

Ortsgruppe Ludwigsburg

c/o Andreas Stier
Tel.: (07141) 3 69 84
astwerk@t-online.de

**Radwegeinitiative
Ludwigsburg
Eine Initiative des VCD**

c/o Roswitha Matschiner
Tel. 07141 84848
roswitha.matschiner@gmx.de

Treffen der Radwegeinitiative am 11. September 2018

Anwesend: Erich Fey, Markus Schneid, Sybille Schwarz, Petra Huhle, Gudrun Meissner, Marlies Heinzler, Katja Goll, Heiko Eckenreiter, Frank Handel, Tina Murphy, Roswitha Matschiner (Protokoll)

Gast: Sascha Behnsen, Verkehrsplaner Stadt Ludwigsburg

Entschuldigt: Claudia Dziubas, Christa Weichert, Michael Hother

1. Planungsstand Fahrradstraße Alleenstraße

Die Stadt arbeitet mit externen Büros an einer Entwurfsplanung. Einzelmaßnahmen (z.B. Vorfahrt für die Querung der Solitudestraße auf der Alleenstraße, Rechstabbiegemöglichkeit aus der Tiefgarage Solitudestraße) werden detailliert untersucht und die Ergebnisse zunächst im BTU diskutiert. Zur Weiterführung der Fahrradstraße über die B 27 in die Friedrich-Ebert-Straße bis hin zum Berliner Platz meint Behnsen: „Die Weiterführung der Planung wird dieses Jahr fortgesetzt, eine Realisierung ist im Idealfall bis 2020 vorgesehen. Wir wollen es in diesem Zeitraum für Förderung, Finanzierung und Bau eintakten, da hier ja erhöhter Bedarf existiert. Dies selbstverständlich vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse und der finanziellen Freigaben, die wir als Verwaltung nicht beeinflussen können.“ Evtl. richtet die Stadt dafür ein Provisorium ein, um zu beobachten, wie sich das Verhalten der Radler ändert und auf die Verkehrssituation auswirkt. Möglich ist auch ein Rechtsabbiegegebot für PKW aus der Alleenstraße in die B27 um den Verkehr in der Friedrich-Ebert-Straße zu reduzieren.

Weitere Projekte die 2019 angegangen werden sollen sind

- Schutzstreifen in der Martin-Luther-Straße
- Radweg in der Robert-Franck-Allee, in der Schlachthofstraße, in der Oststraße und Fuchshofstraße
- Radparkhaus am Bahnhof-Ost
- Regiorad und Lastenrad
- Reparaturpoints

2. Marbacher Straße

Herr Behnsen berichtet, dass es Änderungen in der Planung am Südknoten gibt, da aber Verbesserungen für den Radverkehr bringen (Schleppkurve) und eine direkte Ausfahrt aus Neckarweihingen für den Busverkehr (ohne Schleife) ermöglichen. Außerdem werde die Weiterführung des Radweges nach Poppenweiler einbezogen. Die Fertigstellung ist Ende des Jahres geplant. Es wird dann auch eine Einweihungsfeier geben (Frühjahr 2019?).

Wir geben Herrn Behnsen mit auf den Weg, dass die Stadt mit einer Imagekampagne (Plakate, Flyer, Transparente, Schilder) mehr für die Akzeptanz der Radler auf der Straße werben muss.

Kritisiert wurde außerdem das Baustellemanagement der Stadt (z.B. Alleenstraße), wobei man anerkennen muss, dass die Stadt sehr schnell auf die Kritik zu den Schildern „Radfahrer absteigen“ (und dann in Luft auflösen) reagiert hat. Herr Behnsen betont, dass der Stadt die Problematik bewusst ist, die Zusammenarbeit mit Subunternehmern aber oft schwierig sei.

3. Open street map

Heiko Eckenreiter aus Stuttgart stellt das Projekt, an dem sich jede und jeder beteiligen kann, vor.

www.openstreetmap.de/

Herr Behnsen zeigt sich interessiert an einer Zusammenarbeit zumal die Stadt hier schon über eine gute Datensammlung verfügt. Heiko Eckenreiter ist bereit, bei einem nächsten Radlertreff vorzustellen, wie das geht.

4. Posts von Facebookmitgliedern

Kritik und Anregungen, die uns über Posts erreichen, wird Erich (zuständig für Facebook) an die Stadt weiterleiten (Fahrrad@ludwigsburg.de).

5. Trinkwasserbrunnen

Die Anregung wird Roswitha Matschiner mit einem Schreiben an die Stadtwerke weitergeben.

6. Ergebnis Stadtradeln 2018

Für den Landkreis Ludwigsburg meldeten sich 160 Teams mit 2.578 Teilnehmern an. Diese radelten innerhalb des dreiwöchigen Aktionszeitraums fast sechshunderttausend Kilometer. Der Landkreis Ludwigsburg liegt damit noch vor Stuttgart auf dem ersten Platz in Baden-Württemberg. Das ganze Ergebnis gibt es auf www.ludwigsburg-besser-unterwegs.de/aktionen/

7. Rote Karte für den OB

Nachbesprechung der Aktion während der Sommerpause. Die RI erwartet von der Stadt ein klares Bekenntnis zum Ausbau der Rad-Infrastruktur und zur Neuverteilung des Straßenraumes (auch auf Kosten des Autos). Auch 10 Jahre Engagement der Radwegeinitiative für mehr Radverkehr in der Stadt haben kein grundsätzliches Umdenken bei den politischen Entscheidungsträger*innen bewirkt. Wenn das Ziel, den Radverkehr bis 2025 auf 20% zu verdoppeln erreicht werden soll, muss die Stadt hier klarer Position beziehen und Projekte schneller umsetzen.

8. Termine

- Critical Mass, 14. September, Start 18 Uhr, Imbiss gegenüber dem Forum
- Nächstes Treffen der Stadtbahninitiative: Di, 18. September, 19.30 Uhr, Kulturzentrum, Zi 103
- Nächstes Treffen der Radwegeinitiative: Di, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Kulturzentrum, Zi 103
- Fachgespräch mit Wirtschaftsförderung und LUIS: neuer Termin im November